

ANWEISUNG FÜR DEN EINBAU DER TOST-KUPPLUNG

1. Innere Kabinenbodenbeplankung, rechten Teil, entsprechend dem Ersatzteil wegschneiden. Rand für späteres Anschäften überlassen.
Prüfen, ob der Montageklötzchen vorhanden ist, falls nicht - den mitgelieferten einleimen.
2. TOST-Kupplung gemäss der Zeichnung an den Kastenbeschlag anbringen (von aussen),
3. Rumpf um 90° ~~xxxxxx~~ links rollen und in dieser Stellung festhalten.
4. Kupplung samt Kastenbeschlag laut Mass 83,5 anpassen und dabei das Steuerseil-Durchlassloch im Spant Nr 9 nicht ~~verkleben~~ verkleiden. Durchlassloch für Kupplungsring wegschneiden - entsprechend grösser, damit die Kupplung eingesetzt werden kann.
5. Kastenbeschlag an die Kielleiste und Spant Nr. 9 andrücken und mit Holzklötzchen spreizen. Befestigungslöcher vermerken, Beschlag abnehmen und Bohrungen $\varnothing 5,0$ (vorläufiges Mass) im Spant und Kiel mittels einer Winkelbohrmaschine ausführen. Folglich alle Löcher auf $\varnothing 8,8$ ausbohren und auf $\varnothing 9,0$ nachbohren, Büchsen anbringen (Achtung: die Kielbüchsen sind kürzer)),
6. Kastenbeschlag anbringen und wieder verspreizen. Büchsenbohrungen auf Mass $\varnothing 6,0$ prüfen, im Bedarfsfall ausfeilen. Kastenbeschlag-Bohrungen spantenseits auf $\varnothing 6,0$ ausbohren. Löcher im hinteren Unterlagsblech an die Büchse anpassen. Vier Spantenschrauben anbringen und nicht übermässig anziehen.
7. Bohrungen im Kastenbeschlag Rumpfbodenseits durch Büchsen ausführen und auf $\varnothing 6,0$ nachbohren. Kielschrauben anbringen und ankörnern.
8. Bowdenzug-Endbeschlag gemäss der Kupplungshebel-Ebene anpassen.

9. Bowdenzug-Durchlassloch im Kabinenboden am Spant Nr 7 weg-schneiden.
10. Bowdenzug-Durchlassloch im Spant Nr 5 (nach Abnehmen der Steuerknüppelverkleidung) bohren. Ebenfalls solche im Blech, hinter dem Querruderbeschlag sowie im Kabinenboden unter ~~dem~~ der Instrumentensäule.
11. Bowdenzug anbringen und gemäss der Instrumentensäule an-schneiden.
12. ~~Allen~~ Ursprünglichen Ausklink-Beschlag entfernen (Ausklink-seil ~~ausbrechen~~^{Weg} anschneiden). Einstellbüchse in den neuen Beschlag anbringen, Bowdenzug entsprechend zuschneiden.
13. Ausklinkseil anbringen und an die Kupplung anschliessen.
14. Bugkupplung- Ausklinkseil austauschen.
15. Länge der beiden Ausklinkseile entgültig bestimmen (Federkraft der Kupplung zwingen und Hebel mit einem Klötzchen spreizen).
16. Seilenden gemäss dem beige-lieferten ^{Speiss} "Speissmuster" mit Draht sichern, spalten, binden, in die Büchse entsprechend einhammern und zinnlöten. (Achtung: Das Späeissen an dem Muster ist nicht vollendet, um das Späeissverfahren besser darzustellen).
17. Obere Konsolenmutter vom Spant Nr 9 bei der Kupplung abnehmen, Unterlagscheibe entfernen und neue (mit Ose versehene) anbrin-gen.
18. Feder anbringen, Funktion beider Kupplungen allseitig prüfen.
19. Rumpfbodenausschnitt durch Einleimen von Klötzchen auf die erforderliche Mindestgrösse verringern.

20. Kabinenboden-Beplankungsstück (laut "Reparaturanweisung für Segelflugzeuge, Erster Teil, Seite 43 bis 44 - ~~Epoxyd~~ Verleimen mit dem Epoxyd(einleimen, spachteln und lackmässig vollenden.

Anweisung: Micherdzinski,

Zientek,

Ansatzung: Zientek.

Hannover, den 30. 4. 1966.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Zientek', is written on the right side of the page.